

Sehr geehrte Damen und Herren,
alles verstehen heißt nicht, mit allem einverstanden zu sein, aber verstehen ist die Voraussetzung, um überhaupt zu urteilen.

Wir laden Sie dazu ein, Ihr Urteil über Zeit- und Streitfragen zu schärfen und bieten Ihnen darüber hinaus Gelegenheit, das geschliffene Wort und entspannende Musik zu genießen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und Ihre Mitarbeit.

Trägerverein Altes Rathaus Dorsten

01 Dann schnell ich mir den Flügel um! Chansons mit Jutta Wilbertz & Norman Eric Kunz

Sa., 14.01.2012, 17.00 Uhr,
Altes Rathaus, Eintritt: 13,00 €

Jutta Wilbertz & Norman Eric Kunz schnallen sich die Flügel um, singen und erzählen vom Fliegen trotz Höhenangst, vom freien Schweben und lustvollen Sturzflügen ins real existierende Alltagschaos.

Ein kurzweiliger, unterhaltsam-tiefsinniger Chansonabend über Sehn- und Sammelsucht, Altersbeschränkungen bei Demonstrationen und natürlich die Liebe an sich oder so.

Jutta Wilbertz, geb. in Dorsten, studierte Angewandte Theaterwissenschaft und absolvierte zusätzlich eine Schauspiel- und Gesangsausbildung. Neben Chansons und Bühnenprogrammen schreibt sie auch bitterböse Kurzkrimis.

Norman Eric Kunz studierte Klavier und Querflöte und spielt in unterschiedlichen Formationen vom wildem Cross-Over bis zu Klassik, experimenteller Moderne und Jazz.

02 Alles außer Hochdeutsch. Ein Streifzug durch unsere Dialekte

Referent:
Prof. Dr. Karl-Heinz Göttert
Di., 24.01. 2012, 19.30 Uhr,
Altes Rathaus, Eintritt: 7,50 €

Schwäbelnde Tagesschausprecher, bayerisch redende Kabarettisten, berlinernde Comedians zeigen: Dialekt ist in. Warum können fast alle Hamburger auch Hochdeutsch, wohingegen Schwaben daran scheitern? Woher hat das Sächsische seinen (zu Unrecht) schlechten Ruf? Und warum gilt das Schweizerdeutsch als Sprache des Herzens? Wie ist es um die Zukunft der Dialekte bestellt? Bleiben sie uns erhalten und damit auch alle Klischees und Witze über Schwaben, Ostfriesen und Rheinländer?

Karl-Heinz Göttert ist em. Professor für Germanistik an der Universität Köln. Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehören Rhetorik, Stilistik und Konversation.

03 Heimspiel: Felicia Meyerratken spielt auf der Truhenorgel

So., 29.01.2012, 17.00 Uhr,
Altes Rathaus, Eintritt: 10,00 €

Das größte Instrument in einer kleinen Truhe? Dies ist nur scheinbar ein Widerspruch, denn hörens Wert ist allemal, was Felicia Meyerratken zusammen mit Elizabeth Marschner-Schierling (Oboe & Englischhorn) den Instrumenten entlocken. Auf dem Programm stehen Werke von C. Ph. E. Bach, W. A. Mozart, H. Tomasi, P. Planyawski.

Felicia Meyerratken gibt Solorecitals im In- und Ausland und konzertiert im kammermusikalischen Bereich mit angesehenen Ensembles und Solisten.

Elizabeth Marschner-Schierling ist als freischaffende Solistin und Kammermusikerin im In- und Ausland tätig. Als Duopartnerin von Felicia Meyerratken gastierte sie u. a. im angesehenen Festival Orgel plus in Bottrop.

04 »WIR oder Scharia«? Islamfeindliche Kampagnen im Rechtsextremismus

Referent: **Dr. Thomas Pfeiffer**
Do., 02.02.2012, 19.30 Uhr,
Altes Rathaus, Eintritt: 6,00 €

»Bildung statt Moscheen«, »Sicherheit statt Islamisierung«, »Heimat statt Minarette« – WIR oder Scharia!«: Parolen wie diese stehen für islamfeindliche Kampagnen, mit denen Rechtsextremisten auf den Plan treten. Welche Leitmotive, Strategien und Erfolgsaussichten kennzeichnen islamfeindliche Kampagnen? Sind sie »Türöffner«-Themen, um Menschen in der Mitte der Gesellschaft zu erreichen?

Thomas Pfeiffer, Diplom-Journalist und Sozialwissenschaftler, arbeitet als wissenschaftlicher Referent beim Verfassungsschutz NRW und ist Lehrbeauftragter an der Ruhr-Universität Bochum.

05 Die Prediger des Islam. Imame in Deutschland

Referent: **Prof. Dr. Rauf Ceylan**
Di., 14.02.2012, 19.30 Uhr,
Altes Rathaus, Eintritt: 6,00 €

Seit Jahrzehnten setzt sich die deutsche Politik mit Fragen der Migration und dem Islam auseinander. Aber leider hat sie es bislang konsequent vermieden, sich mit den wichtigsten Multiplikatoren in den muslimischen Gemeinden, den Imamen, auseinanderzusetzen. Sind sie Hassprediger oder Anlaufstelle für gelingende Integration? Welche verschiedenen Gruppierungen gibt es und welche Ziele verfolgen sie? Wie ist es um ihre Ausbildung und ihre Verankerung in Deutschland bestellt?

Rauf Ceylan lehrt seit 2009 als Professor für Religionswissenschaft mit dem Schwerpunkt islamische Religionspädagogik an der Universität Osnabrück.

Gemeinsame Veranstaltung mit der VHS Dorsten

06 Cybermobbing. Die dunkle Seite des Internet

Referent:
Dipl. Psych. Dr. Torsten Porsch
Di., 28.02.2012, 19.30 Uhr,
Altes Rathaus, Eintritt: 6,00 €

Das Internet kann zur Waffe werden, denn jeder dritte Jugendliche wurde schon per Netz gemobbt. Die Arten des Cybermobbings (Schikane, Verunglimpfung, Betrug, Verrat und Ausgrenzung u. a.) sind so unterschiedlich wie die Schwere und die Folgen der Attacken. Welche Schutzmöglichkeiten gegen Cybermobbing sind sinnvoll? Welche Reaktionen nach entsprechenden Vorfällen sind angemessen?

Torsten Porsch ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Psychologie der Universität Münster. Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehört der Umgang von Kindern und Jugendlichen mit modernen Kommunikations- und Interaktionsmedien, insbesondere mit Cybermobbing und sexueller Belästigung im Internet.

07 Die Großmacht China im 21. Jh.

Referentin: **Dr. Anja D. Senz**
Mi., 29.02.2012, 19.30 Uhr,
BZ Maria Lindenhof, Eintritt: 6,00 €

China als aggressive Wirtschaftsmacht, China als Geldgeber der westlichen Welt! Welche sozialen, wirtschaftlichen und technologischen Gegensätze kennzeichnen das Reich der Mitte. Welche Folgen für Europa hat die chinesische Außenpolitik?

Anja D. Senz ist wissenschaftliche Geschäftsführerin des Konfuziusinstituts Metropole Ruhr an der Universität Duisburg/Essen.

Gemeinsame Veranstaltung mit der VHS Dorsten

08 50 Jahre nach Eröffnung des II. Vaticanums. Erreichtes und offene Fragen im Verhältnis von Kirche und Judentum

Referent:
Prof. Dr. Hans Hermann Henrix
Mi., 07.03.2012, 19.30 Uhr,
Altes Rathaus, Eintritt: 6,00 €

Kaum ein anderes Konzilsdokument hat eine solche Wirkung entfaltet wie die sog. Juden-erklärung »Nostra Aetate«. Aber im katholisch-jüdischen Verhältnis hat es auch Irritationen und Spannungen gegeben: durch die Karfreitagsfürbitte 2008 und die Aufhebung der Exkommunikation der Weihbischöfe der Piusbruderschaft 2009. Das Verhältnis von Papst Benedict XVI zum Judentum wird mit Argwohn betrachtet – zu Recht? Was hat bleibendes Gewicht? Was ist der Stand des katholischen-jüdischen Verhältnisses?

Hans Hermann Henrix zählt zu den führenden Forschern auf dem Gebiet des christlich-jüdischen Dialogs. Seine Publikationen und Aktivitäten auf diesem Gebiet sind Meilensteine im Dialog in Deutschland und weltweit.

Gemeinsame Veranstaltung mit dem Jüdischen Museum Westfalen

09 Altern wie ein Gentleman. Lesung mit Sven Kuntze

Mo., 12.03.2012, 19.30 Uhr,
Altes Rathaus, Eintritt: 7,50 €

Warum unterwerfen wir uns, solange wir berufstätig sind, bedingungslos dem protestantischen Arbeitsethos, vernachlässigen unsere sozialen Beziehungen, stellen unsere Bedürfnisse und Ideale hintenan? Nach seinem eigenen Eintritt in den Ruhestand liebt Sven Kuntze Bilanz und fragt, worauf es im Leben wirklich ankommt. Er singt das Loblied des Müßiggangs und der Gelassenheit, mahnt uns, den Beruf und das Arbeitsleben nicht über zu bewerten, die Dinge zu tun, die uns eigentlich am Herzen liegen, und uns Zeit für Menschen zu nehmen, auch im Sinne des sozialen Engagements.

Sven Kuntze ist Journalist und Fernsehmoderator. Nach Stationen in Bonn, New York und Washington moderierte er das ARD-Morgenmagazin und war danach bis zu seinem Ausscheiden 2007 als Hauptstadt-korrespondent in Berlin tätig.

Gemeinsame Veranstaltung mit der VHS Dorsten

10 Das Krisen-Europa. Ein Kontinent auf der Suche nach einer Strategie

Referent:
Prof. Dr. Dr. h. c. Werner Weidenfeld
Mi., 14.03.2012, 19.30 Uhr,
BZ Maria Lindenhof., Eintritt: 6,00 €

Tägliche Krisenmeldungen zu Europa vermitteln Nervosität und Ratlosigkeit und den verantwortlichen Akteuren wird Unkalkulierbarkeit vorgeworfen. Die Fragen nach einer Zukunftsstrategie bedürfen dringend kluger Antworten. Wodurch wird europäische Identität kreiert? Wie kann die Europäische Union ihre Handlungsfähigkeit steigern und dabei ihre Bürger mitnehmen?

Werner Weidenfeld ist Direktor des Zentrums für angewandte Politikforschung und Inhaber des Lehrstuhls für Politische Systeme und Europäische Einigung am Geschwister-Scholl-Institut der Ludwig-Maximilians-Universität München

Gemeinsame Veranstaltung mit der VHS Dorsten

11 Fünf Jahrzehnte Liturgiekonstitution: Treue zum Konzil oder Abbruch des Aufbruchs?

Referent: **Prof. Dr. Klemens Richter**
Di., 20.03.2012, 19.30 Uhr,
Altes Rathaus, Eintritt: 6,00 €

Die Liturgiereform des II. Vaticanums zielte auf ein erneuertes Kirchenverständnis. Nicht erst die Wiedereinführung der vorkonziliaren (tridentinischen) Liturgie 2007 durch Benedict XVI. wird die Frage nach der Treue Roms zum Konzil immer drängender. Was bedeutet in diesem Zusammenhang die Aussage der deutschen Bischöfe:

»Stillstand ist Rückschritt« und »Liturgische Erneuerung ist eine bleibende Aufgabe«?

Klemens Richter, em. Professor für Liturgiewissenschaft an der Kath.-Theol. Fakultät der Universität Münster setzt in seinen liturgietheologischen Büchern, Aufsätzen, Vorträgen u. a. wegweisende Akzente.

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen:

Name											Vorname										
Straße											Geburtsjahr										
PLZ					Ort																
Vorwahl				Telefonnummer				E-Mail-Adresse													
Name der Bank																					
BLZ											Kontonummer										

Ich ermächtige den Trägerverein Altes Rathaus die Gebühr nach der Anmeldung zu Lasten dieses Girokontos einzuziehen. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Institutes keine Verpflichtung zur Einlösung. Ich bin damit einverstanden, dass dieses Konto auch für Erstattungen verwendet wird.

Datum

Unterschrift des Kontoinhabers

Programm Januar bis Juni 2012



12 Facebook und Co.: Das Ende der Privatheit?

Referent:
Prof. Dr. Norbert Pohlmann
Mo., 26.03.2012, 19.30 Uhr,
Altes Rathaus, Eintritt: 6,00 €

Soziale Netzwerke wie Facebook, google+, xing, linkedIn & Co. bringen Nutzer aus verschiedenen Gesellschaftsgruppen zusammen und ermöglichen ihnen, sich darzustellen. Soziale Netzwerke schaffen auch neue Wege, Demokratie und Bürgerbeteiligungen zu gestalten, was eine neue und ungewohnte Herausforderung für alle Beteiligten darstellt. Soziale Netzwerke rufen aber auch die Diskussion über die informationelle Selbstbestimmung und den Datenschutz hervor. Wie weit sind Internetangebote zu tolerieren, bei denen nicht über das direkte Bezahlen des Angebotes, sondern über das Zulassen von Profilbildungen den Anbietern indirektes Geldverdien ermöglicht wird? Haben wir das Ende der Privatheit erreicht?
Norbert Pohlmann leitet das Institut für Internet-Sicherheit an der Fachhochschule Gelsenkirchen. Seit 2001 ist er Mitglied in verschiedenen nationalen und internationalen Programmkomitees zu Fragen der Internet-Sicherheit.
Gemeinsame Veranstaltung mit der VHS Dorsten

13 Parallelgesellschaften – Fakten oder Fiktionen? Wie anders sind die Lebenswelten türkischer Migranten?

Referent:
Prof. Dr. Haci-Halil Uslucan
Mi., 25.04.2012, 19.30 Uhr,
Altes Rathaus, Eintritt: 6,00 €

Das Zusammenleben von ethnischen Minderheiten – und hier insbesondere türkeistämmiger Migranten – und der Mehrheitsgesellschaft wird immer mehr als ein Kulturkonflikt gedeutet und öffentlich wirksam im Begriff der Parallelgesellschaft zum Ausdruck gebracht. Doch wie solide ist die Behauptung, dass fundamentale Unterschiede in den lebensweltlichen Ausrichtungen und Werteorientierungen bestehen?
Haci-Halil Uslucan ist wissenschaftlicher Leiter des Zentrums für Türkeistudien und Integrationsforschung in Essen sowie Professor für Moderne Türkeistudien an der Universität Duisburg/Essen.
Gemeinsame Veranstaltung mit der VHS Dorsten

14 Als die Religion noch nicht langweilig war Lesung mit Hans Conrad Zander

Di., 08.05.2012, 19.30 Uhr,
Altes Rathaus, Eintritt: 7,50 €

So spannend wie heute das Internet oder der Sport war für die Menschen der späten Antike die Religion. Nichts hat sie so sehr fasziniert, wie die Abenteuer der Wüstenväter, der Wandereremiten und Säulenheiligen, der Höhlenasketen und Weide-Mönche: Zu Tausenden sind sie hinausgezogen in die Wüsten Ägyptens und Syriens, um den Urwunsch aller Menschen wahrzumachen: »Bei sich selber zu sein.« Welche verblüffenden Anregungen für die moderne Lebensphantasie enthält der historische Bericht aus der christlichen Antike? Sind wir alle Wüstenväter?
Hans Conrad Zander war Mönch im Dominikanerorden, Reporter des »stern« und Gastprofessor an der Universität Essen. Bekannt geworden ist er vor allem als Autor von WDR und NDR (»Zeitzeichen«) und als Verfasser von Sachbüchern und Satiren vor allem zur Religionsgeschichte.

15 Krupp. Ein Mythos wird besichtigt.

Fahrt zum Ruhr Museum und
Weltkulturerbe Zollverein
Sa., 12.05.2012, 9.30 Uhr, Abfahrt
ZOB Dorsten, Rückkehr ca. 17.00 Uhr

Krupp. Kaum ein Name ist so sehr mit der Stadt Essen und dem Ruhrgebiet verbunden. Die Exkursion folgt den wichtigsten Spuren der Dynastie Krupp und zeigt in der Ausstellung im Ruhr Museum anhand von Originalexponaten die verschiedenen Mythen um Stahl, Kruppianer und die Familie Krupp. Auf dem Denkmalpfad ZOLLVEREIN werden Parallelen zwischen den Industriepionieren Franz Haniel und Friedrich Krupp einsehbar.
Wichtiger Hinweis: Anmeldungen zu dieser Fahrt sind ausschließlich schriftlich möglich. Preis: 25,00 € (Bustransfer, Eintritte, Führungen)

16 Potentiale und Risiken in der familialen Pflege

Referentin: Constanze Steinhusen
Di., 15.05.2012, 19.30 Uhr,
Altes Rathaus, Eintritt: 6,00 €

Eine Vielzahl von pflegenden Angehörigen erbringt Unterstützungsleistungen von hoher Qualität und in großem Umfang. Zu den Risiken dieser ambulanten Pflege gehören insbesondere körperliche und seelische Mißhandlungen. Wie ist es möglich, alte Menschen in der familialen Pflege vor Gewalt und Vernachlässigung durch Früherkennung und Entlastung der pflegenden Angehörigen zu schützen?
Constanze Steinhusen, examinierte Krankenschwester und Diplom-Pädagogin, arbeitet als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt »PURFAM – Risiken und Potentiale in der familialen Pflege« an der Universität Köln.

17 Freundschaftsspiel: Polyphonica Flötentrio

Referentin: Constanze Steinhusen
So., 03.06.2012, 20.00 Uhr,
Altes Rathaus, Eintritt: 13.00 €

Grace Barton, Simone Curley und **Michael Piraner** verspüren eine Mission. Sie befreien die Blockflöte vom schäbigen Ruf eines Kinderspielzeugs und eines Marterwerkzeugs musikalischer Früherziehung. Ihr Trio ist der historischen Aufführungspraxis bei Werken der Renaissance und des Barock verpflichtet. Gleichzeitig beweisen sie die Modernität ihrer Instrumente bei zeitgenössischen Kompositionen.
Gemeinsame Veranstaltung mit dem Freundeskreis Crawley e.V.



Wie können Sie sich anmelden?

Das Alte Rathaus geht mit der Zeit!

Wir empfehlen Ihnen, Ihre Karten für Veranstaltungen online zu bestellen unter www.altes-rathaus-dorsten.de. Die gebuchten Karten werden Ihnen zugesandt bzw. liegen an der Abendkasse bereit. Sie erhalten selbstverständlich eine Anmeldebestätigung. **Per Post:** Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, eine Anmeldung mit der beigefügten Anmeldekarte und dem damit verbundenen Lastschriftverfahren vorzunehmen. Hier erhalten Sie keine Anmeldebestätigung, aber die Karten liegen an der Abendkasse selbstverständlich für Sie bereit.

Zu Fuß: Karten im Vorverkauf erhalten Sie jeweils 14 Tage vor dem Veranstaltungstermin an der Kasse der Volksbank Dorsten, Südwall.

Auf die letzte Minute: An der Tages- bzw. Abendkasse werden die Restkarten verkauft.

Welche Ermäßigungen gibt es? Schüler/innen, Studenten/Studentinnen (bis 28 Jahre) sowie Inhaber des Dorsten-Passes erhalten gegen Vorlage entsprechender Bescheinigungen ermäßigten Eintritt.

Herausgeber: Trägerverein Altes Rathaus e. V., Postfach 100627, 46256 Dorsten/Programmredaktion: Franz-Josef Stevens

„Verantwortung“
Barbel Richter, Mutter und Architektin

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Der **VR-FinanzPlan** ist das Herz unserer Beratung, die Sie mit Ihren ganz eigenen Wünschen und Zielen in den Mittelpunkt stellt. So finden wir gemeinsam für Sie in jeder Lebenslage und für jedes Bedürfnis die richtige finanzielle Lösung. Sprechen Sie persönlich mit Ihrem Berater, rufen Sie Telefon 02362 204-0 an oder gehen Sie online: www.volksbank-dorsten.de

Volksbank Dorsten eG

Anmeldekarte

Hiermit melde ich mich verbindlich für folgende Veranstaltung(en) an:

Kurztitel	Nr.	Personenzahl	Gebühr

Trägerverein
Altes Rathaus e. V.
Postfach 100 627
46 256 Dorsten

Ich bin damit einverstanden, dass meine Angaben beim Trägerverein Altes Rathaus automatisiert verarbeitet werden. Sie werden entsprechend den Bestimmungen des Datenschutzgesetzes NW geschützt. Die Angabe der statistischen Daten ist freiwillig. Deren Auswertung erfolgt anonym für statistische Zwecke.

Datum

Unterschrift des Kontoinhabers